

VL	Führungsverfassung und Verantwortung von Unternehmen	
Veranstalter ¹	Georg Trautnitz	
Zeit	Dienstag, 9:30-11:00Uhr	
Ort	HS 5	
Anrechnungscode	MML015	
Kreditpunkte	3	
Kontaktstunde	Mittwoch, 14:15-15:15	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Die Veranstaltung geht der Frage nach, <i>ob und wie</i> Unternehmen als Verantwortungsträger konzipiert werden können. Nach einer Einführung in den Kontext der Corporate-Social-Responsibility-Debatte und nach einer Thematisierung des Wertfreiheitsproblems werden zunächst die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen von Unternehmensverfassungen („Corporate Governance“) behandelt. Auf diesen Grundlagen aufbauend werden im Rahmen der Prinzipal-Agenten-Theorie ausführlich die spezifischen Führungsprobleme analysiert, die sich aus der sogenannten Trennung von „Eigentum“ und „Leitung“ im Unternehmen ergeben. Anschließend werden in kritischer Auseinandersetzung mit der Prinzipal-Agenten-Theorie alternative Auffassungen des Unternehmens als kollektiver Verantwortungsträger diskutiert. Im Ergebnis vermittelt die Veranstaltung ein differenziertes Bild der verschiedenen ökonomischen, rechtlichen und ethischen (Verantwortungs-)Relationen, die eine Konzipierung des Unternehmens als Verantwortungsträger ermöglichen. Damit werden zugleich auch die spezifischen <i>Führungsprobleme</i> von und in Unternehmen thematisiert.</p> <p>Das besondere didaktische Konzept der Veranstaltung besteht darin, dass die Studierenden die relevanten Inhalte anhand von vorgegebener und zur Verfügung gestellter Primärliteratur <i>selbst erarbeiten und vorstellen</i>. Präzise Fragenkataloge erleichtern dabei die Bearbeitung der relevanten Texte. In der Veranstaltung werden die vorgestellten Textzusammenfassungen diskutiert, korrigiert und auf die wesentlichen Aussagen reduziert. Im Ergebnis sollen die Studierenden an einen selbstverständlichen kritischen Umgang mit wissenschaftlicher Primärliteratur herangeführt werden.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
KW 7	0. Institutionalisierung von Unternehmensethik	Kapitel 5 des Skriptes „Grundlagen der Unternehmensethik“ aus dem WS 2017.
KW 8	1.1 Einführung: Corporate Social Responsibility?	Kapitel “Multinationals and Corporate Social Responsibility: A New Regulatory Agenda“, aus: Zerk, Jennifer A. (2006): Multinationals and Corporate Social Responsibility. Limitations and Opportunities in International Law. Cambridge: Cambridge University Press, S.7-59. [Insbesondere relevant: S.29-58.
KW 9	1.2 Das Problem der Wertfreiheit in den Sozialwissenschaften	Max Weber (1917): Der Sinn der „Wertfreiheit“ der soziologischen und ökonomischen Wissenschaften, in: Max Weber, Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, 4. Aufl., hrsg. von Johannes Winckelmann, J.C.B Mohr (Paul Siebeck), Tübingen, 1973, S.489-540.
KW 10	2.1 Theorie der Unternehmung: Gesellschaftsrechtliche Grundlagen I	Schmidt, Karsten (2002): Gesellschaftsrecht, 4. Neubearb. Aufl., Heymanns, 2002:

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.

		<ul style="list-style-type: none"> 1. Der Begriff des Gesellschaftsrechts S. 3-8 2. Die Ordnung der Gesellschaftlichen Rechtsformen S. 45-49 3. Schuldverhältnis, Organisation und Verband S. 167-172 4. Verbandsorganisation und Verbandsorgane S. 407-411
KW 11 Do 15.03. Nationalfeiertag Fr 16.03. Brückentag	2.1 Theorie der Unternehmung: Gesellschaftsrechtliche Grundlagen II	Schmidt, Karsten (2002): Gesellschaftsrecht, 4. Neubearb. Aufl., Heymanns, 2002: <ul style="list-style-type: none"> 5. Leitungsmacht, Mehrheitsherrschaft und ihre verbandsrechtlichen Korrektiven: Einführung: S. 450-454 oben Inhaltsgrenzen der Mehrheitsherrschaft: S. 460-461 Minderheitenschutz: S. 466-470 oben 6. Die Mitbestimmung im Unternehmen S. 476-485.
KW 12	2.2 Theorie der Unternehmung: Juristische Person als Verbandsperson oder Fiktion?	Schmidt, Karsten (2002): Gesellschaftsrecht, 4. Neubearb. Aufl., Heymanns, 2002: <ul style="list-style-type: none"> 7. Die juristische Person S. 186-196 8. Die Verbände als Handlungseinheit: Organschaftliche Zurechnung S. 247-253
KW 13	Karwoche: Keine Veranstaltung	
KW 14 02.04. Ostermontag	2.3 Führungsverfassung: Trennung von Eigentum und Leitung I	Jensen, Michael/Meckling, William (1976): THEORY OF THE FIRM: MANAGERIAL BEHAVIOR, AGENCY COSTS AND OWNERSHIP STRUCTURE, in: Journal of Financial Economics, Oct 76, Vol. 3 Issue 4, p.305-360.
KW 15	2.3 Führungsverfassung Trennung von Eigentum und Leitung II	
KW 16	3.1 Haftungsproblematik internationaler Unternehmen	Schmidt, Karsten (2002): Gesellschaftsrecht, 4. Neubearb. Aufl., Heymanns, 2002: <ul style="list-style-type: none"> 10. Autonomie und Abhängigkeit von Verbänden: das Konzernproblem S. 486-507 [ohne S.490-495] UND Kapitel "Private Claims for Personal Injury and Environmental Harm", aus: Zerk, Jennifer A. (2006): Multinationals and Corporate Social Responsibility. Limitations and Opportunities in International Law. Cambridge: Cambridge University Press, S.198-240.
KW 17	3.2 Unternehmensstrafrecht	Alwart, Heiner: Unternehmensethik durch Sanktion? Möglichkeiten und Grenzen des deutschen Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts. In: Alwart, Heiner (Hg.): Verantwortung und Steuerung von Unternehmen in der Marktwirtschaft. München, Mering: Rainer Hampp Verlag (Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik, 3), S. 75-89.
KW 18 Mo 30.04 Brückentag Di 01.05. Tag der Arbeit	Di 01.05. Tag der Arbeit: Keine Veranstaltung	
KW 19	4.1 Theoretische Grundlagen von CSR	Andreas Georg Scherer/Guido Palazzo (2007): Towards a Political

		Conception of Corporate Responsibility: Business and Society Seen From a Habermasian Perspective, <i>Academy of Management Review</i> , 2007, Vol. 32 No. 4, pp. 1096 – 1120.
KW 20	4.2 Internationale Unternehmen und Global Governance	Graham F. Thompson (2008): The Interrelationship between Global and Corporate Governance: Towards a Democratization of the Business Firm?, In Andreas Georg Scherer/Guido Palazzo (Eds.) (2008): <i>Handbook of Research on Global Citizenship</i> , pp. 476 – 500.
KW 21 Mo 21.05. Pfingstmontag	Wiederholung und Zusammenfassung	
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: Kurzreferate zu einzelnen Fragen aus den angegebenen Fragenkatalogen und schriftliche Klausurprüfung (90 Minuten).		